

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

Protokoll

33. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.04.2025
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	BVV-Saal des Rathauses Mitte (1. Etage), Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Anwesend sind:

Frau Lucie Schröder	Bündnis 90/ Die Grünen	
Frau Katja Zimmermann	Bündnis 90/ Die Grünen	
Frau Daniela Fritz	CDU	
Frau Sylvia Ganz	CDU	Vertretung für: Frau Mandy Losse
Herr Olaf Lemke	CDU	
Frau Anab Awale	SPD	
Herr Daniel Schwarz	SPD	
Frau Hannah Gerlof	Die Linke	
Frau Susanne Bierwirth	JHA stellv. BD	
Frau Sabine Derwenskus-Böhm	JHA BD	
Frau Nicole Figge	JHA BD	
Herr Sascha Mase	JHA BD	
Frau Irene Stephani	JHA BD	

Sitzungsleitung: Frau Zimmermann (Vorsitzende)

Bezirksamt: BzStaR Herr Keller

Jug AL: Herr Lehmann

Protokollanten: Frau Ebert, Herr Zerrenner (BVV-Büro)

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Protokoll:

zu 1 Begrüßung und Genehmigung der TO

Die Einladung ist fristgemäß zugegangen und die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig beschlossen.

zu 2 Protokollgenehmigungen

zu 2.1 Genehmigung der "Standard"-Protokolle der 6. und 15.-21. Sitzung der VI. Wahlperiode

Die Protokolle werden ohne Änderungen einstimmig angenommen.

zu 2.2 Genehmigung des Protokolls der 31. Sitzung vom 13.02.2025

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

zu 3 Mitteilungen

zu 3.1 der JHA-Vorsitzenden

Die Vorsitzende Frau Zimmermann berichtet zu:

- Herr Witte habe geschrieben, dass er zurücktreten müsse, da bei Demokratie Mitte seine Stelle gestrichen wurde. Er sei seit dem 01.04. nicht mehr dort tätig. Daher lege er seine Tätigkeit im Ausschuss nieder.

zu 3.2 Junge Menschen

Melike berichtet zu:

- Sie erklärt, was K-Pop ist und berichtet von ihrer Begeisterung dafür. 2013 hätten Fans in Berlin begonnen, sich am Alexanderplatz zu treffen und dort zu K-Pop Musik zu tanzen (Random dances) und die Choreos zu lernen. Damals seien sie etwa 20 Leute gewesen. Ab 2015 seien die Veranstaltungen sehr groß geworden. 2017 sei das Projekt Jara auf sie zugekommen. Dabei sei die Idee aufgekommen, das Tanzen offiziell durchzuführen. 2018 habe man mit dem K-Pop Fest begonnen. Auf Instagram sei man unter K-Music zu finden. Das größte Fest habe knapp 400 Leute aus ganz Deutschland teilgenommen. Die Planung sei sehr aufwändig. Für diese Planung sei das Projekt Jara essentiell.
- Yasmin von Jara berichtet, dass sie als Sozialarbeiterin am Alexanderplatz arbeite. Sie sei im Platzmanagement Alexanderplatz tätig, worüber sie die Genehmigung hole. Diese Stelle sei jedes Jahr gefährdet. Sie wolle ausdrücken, wie wichtig diese sei. Man unterstütze die jungen Menschen nicht nur sondern arbeite mit Ihnen gemeinsam.
- In diesem Jahr sei der 19. Juli ab 16 Uhr für das Festival geplant.

zu 3.3 des Bezirksamtes

BzStaR Herr Keller berichtet zu:

- Heute sei der Boys Day. Junge Jungs hätten dabei die Möglichkeit, in traditionell weibliche Berufe reinzuschnuppern. Drei Jungs seien bei ihnen auf der Etage in verschiedenen Fachbereichen gewesen. Es sei ein guter Austausch gewesen.
- Auf Landesebene werde es ein neues Gremium geben „Lenkungsgruppe effSoz“. Es werde darum gehen, für die Transferkosten im Land Berlin Steuerungsmöglichkeiten auszuloten und diese zu senken. Die Gruppe werde von der SenFin einberufen. Es gäbe darunter auch eine operative Arbeitsgruppe. Er sei als Jugendstadtrat Teil der Lenkungsgruppe. Man wurde gebeten, Maßnahmenvorschläge einzureichen. Am 29.04. werde man das erste Mal tagen.

zu 4 **Aktuelle Viertelstunde**

- Auf Nachfrage von Herrn Schwarz (SPD) antwortet BzStaR Herr Keller, dass am Unionsplatz der Bau des Pavillons genehmigt worden sei. BzStaR Herr Fritz habe sich an ihn gewandt mit der Frage, ob dies durch das Jugendamt verstetigt werden könne. Dabei habe er noch Fragezeichen. Jugendorten seien leider noch nicht gesetzlich definiert und festgehalten. Man baue dennoch welche.
- Auf Nachfrage von Frau Figge (BD) antwortet BzStaR Herr Keller, dass das Treffen mit dem Finanzsenator stattgefunden habe. Man habe im Rathaus begonnen und sei danach im Haus der Jugend gewesen. Man sei in den Austausch gekommen mit ihm und seinem Referenten. Herr Wichert habe die Situation der Einrichtungen geschildert. Der Finanzsenator habe mitgeteilt, wie eng der Haushalt sei und er fürchte, dass es durch das Bundesprogramm zur Schuldenbremse nicht zu einer Entlastung kommen werde. Es sei auch um Transferausgaben gegangen. Bis zur Sommerpause solle es ein Maßnahmenpaket geben. Es sei ein freundliches Gespräch ohne Zusagen gewesen.

zu 5 **Berichterstattungen aus den AG'en 78**

Frau Graß von der AG Tagesbetreuung berichtet zu:

- Man habe eine Sitzung gehabt. Es sei eine sehr gut besuchte Veranstaltung gewesen. Man habe den Wunschthemen nachkommen können. Die Berliner Strategie gegen Kinderarmut sei vorgestellt worden. Und eine Kollegin habe Praxisunterstützung aus der Kita vorgestellt. Das Projekt Dialog Schaffen sei vorgestellt worden. Es wurde über das Landesprogramm Gute Gesunde Kita berichtet. Dieses stehe in Weiterfinanzierung. Man habe einen Austausch für die einzelnen Regionen gehabt. Thema sei auch gewesen, dass Kitagruppen sich im Wedding nicht mehr sicher fühlen, wenn sie dort unterwegs seien (z.B. auf Spielplätzen). Der Unsicherheitsfaktor dort sei sehr groß geworden. Man erwarte hier auch von Seiten des Bezirkes, dass der Handlungsbedarf gesehen und umgesetzt werde. Für die kommende Sitzung habe man pädagogische Themen herausgesucht.
- Im Bezirk fand das Fastenbrechen statt, das von verschiedenen Trägern und Organisationen organisiert wurde. Es sei eine schöne Veranstaltung gewesen. Sie habe viele Menschen wiedertreffen und ein tolles Feedback wahrgenommen.

zu 6 **Bewerber*innen für vakante Positionen im JHA stellen sich vor hier: Position stellvertretende*r Bürgerdeputierte*r Bereich Jugendarbeit**

Berit Schröder – Abteilungsleitung Stadtteilarbeit, Jugendfreizeit und Schulisches Bildung beim Träger Pfefferwerk

Alexa Raetz – Studentin und ehrenamtlich tätig beim Träger Ottokar

Oliver Görs – Bereichsleitung Jugendarbeit und Berufliche Orientierung beim Träger WETEK

Die drei Bewerber*innen für die Position stellen sich im Ausschuss vor.

Es wird beschlossen in geheimer Wahl die Position auszuwählen. BzStaR Herr Keller wird bestimmt, die Stimmen auszuzählen.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass Frau Raetz in der BVV für die Position vorgeschlagen wird (6 Stimmen). (4 Stimmen Herr Görs, 1 Stimme Frau Schröder)

zu 7 **Weltmädchentag 2024 im Bezirk Mitte (BE: Ruth Berhane, Mädchentreff Towanda)**

Frau Berhane, Frau Becker und Frau Gentikow von der AG Mädchen und junge FLINTA stellen die Mädchenarbeit im Bezirk Mitte anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

Am 11. Oktober 2025 solle der Mädchen*tag 2025 stattfinden. Man sei noch auf der Suche nach einem Träger.

zu 8 **Beschluss Fördergrundsätze für das Förderverfahren 2026/2027**

Die Unterlagen sind den Ausschussmitgliedern im Voraus zugegangen. Herr Ossege (Jugendamt) berichtet zu den Fördergrundsätzen für das Förderverfahren 2026/2027.

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

zu 9 **Haushalt**
(BE: Herr Keller/Herr Lehmann, Bezirksstadtrat Jugend/Jugendamtsleitung)

BzStaR Herr Keller und Herr Lehmann (Jugendamtsleitung) berichten zum Stand des Haushaltes. Das Thema wird anhand einer PowerPoint Präsentation vorgestellt. Diese ist den Ausschussmitgliedern im Nachgang der Sitzung zugegangen.

zu 9.1 **Ausschussantrag Bürgerdeputierte: Keine Kürzungen in den Angeboten der Kinder-Jugendarbeit- und -sozialarbeit und in der Familienförderung**

Der Ausschuss diskutiert den Vorschlag des Ausschussantrages.

Der Ausschuss stimmt einstimmig für die Annahme des geänderten Antrags (2 Ja-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 3 Ja-Stimmen der Fraktion der CDU, 2 Ja-Stimmen der Fraktion der SPD, 1 Ja-Stimme der Fraktion Die Linke, 5 Ja-Stimmen der Bürgerdeputierten).

zu 10 **Beratung von Drucksachen**

zu 10.1 **Keine weiteren Kürzungen im Kinder- und Jugendbereich**

Drucksache: 1859/VI

Die Drucksache wird von der einbringenden Fraktion Die Linke zurückgezogen.

zu 11 **Verschiedenes**

Dieser Tagesordnungspunkt wird aufgrund des Zeitablaufs vertagt.

gez.
Zimmermann
Vorsitzende

Ebert, Zerrenner
BVV-Büro